AZB
6000 Luzern 2

68 0 400
Meissner Albert
Haselweg 31
4800 Zofingen

Retouren bitte an Claudia Walter, Rank 8, 6006 Luzern

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Wie wär's mit dem Luzerner Reprografiebetrieb

z.B. für verrückten Textildruck, Plakate und alle Reproduktionen!

MULTI REFLEX AG

REPRODUKTION VON PLAN, TEXT UND BILD · ELEKTRON. DRUCKEREI · TEXTILDRUCK · INT. ÜBERSETZUNGEN

Am Paulusplatz und im Bahnhofpavillon, Luzern Tel. 041-44 54 54

Kontaktperson: W. Meier, Schranz

SPAG

Schnyder, Plüss AG Strassenbau Tiefbau

SPAG Schnyder, Plüss AG
6005 Luzern, Werkhofstrasse 18
6362 Rozloch
Tel. 041 44 22 33, Fax 041 44 76 27

Ihr Partner für
Strassenbau · Belagsbau ·
Allgemeinen Tiefbau ·
Spezialtiefbau · Wasserbau

HOCHZEIT
FAMILIENFEST
ESSEN MIT FREUNDEN
FIRMENANLASS

im
Rigiblick am See
Buochs
am Seeplatz 3 CH-6374 Buochs
Tel. 041-6204864 Fax 041-6206874

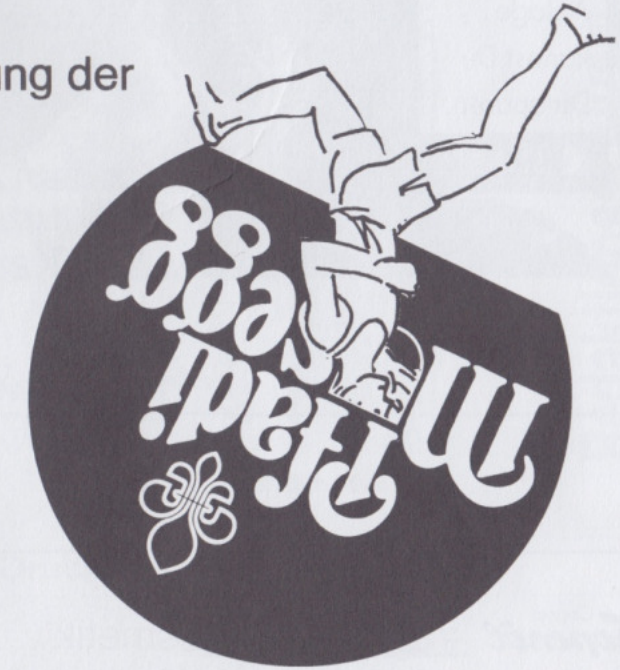
Euer Gastgeber: Familie Rölli (Göpf 3./6. Trupp)

Hallenbad
Luzern

AQUAFLIP
Der 50m Canyon: spassig-rassig

spur 1/97

Die Zeitung der



Nicht alle haben das Glück bei uns mitzumachen!
Aber es sind noch Plätze frei!

Original Tropenöl – die Sonnenkosmetik aus dem Seetal

COSMETIC 1001

SCHNEIDER+CO.AG 6280 HOCHDORF

spur

65. Jahrgang

Was die drei wohl feiern?

spur - Jubiläum 65 Johr !!!

Redaktionsschluss: 3.Juni !!!

Druckerei: Sticher Print AG

Redaktion:
Wyss Peter
Salzfassstr. 9
6006 Luzern

Mitteilungsorgan:
Aktive und APV der Pfadi Musegg

Adressänderungen:

A P V - Spalte:
Birnstiel Peter
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Aktive
Walter Claudia
Rank 8
6006 Luzern

Altpfader
Ernst Schmocker
Aeschenthürlistr. 5
6030 Ebikon

Solide Brücken in Ihrer Nähe. Unsere sieben Niederlassungen mit der persönlichen, kompetenten Beratung: Willisau, Zell Luzern, Buchrain, Meggen, Sursee, Grosswangen

bank willisau

schilldruck
Schilldruck AG 6002 Luzern

Inhaltsverzeichnis

Corps	Ausblick: Ziele 1997 Übrigens: Die Corpsleitung gibt es wirklich!
Rikki	
	4. Mai - Luzerner Kantonaltag!
2. Stamm	
	Heimverein: Flugzeuge im Pfadiheim?
5./6. Stamm	
Kaa	
3. Stamm	...mit Dreilinden...Skiweekend...UND... ELTERNABEND...
	Ziiturm - Turist - Tuur...
Sioni	
7. Stamm	
Chil	... echt coole Sache ...
9. Stamm	Stiigisä.....das Magazin!
8. Stamm	
	NÖLLI - NEWS 1996/97
Rama 10. Stamm	
Rover	Rover - Zentrum in Engelberg zu mieten!
APV	Start ins neue Jahr mit vielen News...

Beruf	Ausbildner	Telefon-Nr.
• Anlagen- & Apparatebauer/in	H.R. Baumann	041 - 619 63 65
• Mechaniker/in	E. Andenmatten	041 - 619 63 53
• Lagerist/in	J. Schuler	041 - 619 62 80
• Maschinenzeichner/in	J. Amstutz	041 - 619 64 10
• Kaufm. Angestellte/r	P. Grütter	041 - 619 62 58

Entscheide Dich jetzt für eine solide Berufsausbildung

Möchtest Du einen dieser Berufe erkunden oder sogar bereits schnuppern? Wir können Dir beide Möglichkeiten anbieten.

Ruf doch einfach an und lass Dir eine Lehrlingsbroschüre senden.
Wir freuen uns, von Dir zu hören.

PILATUS
Flugzeugwerke AG, 6370 Stans

Liebe Spurleserinnen und Spurleser

der Beitrag der Corpsleitung in der letzten Spur widmete sich den Ereignissen des vergangenen Jahres. Dieses mal geht es um die Zukunft, wenn auch nur die nähere, denn selbstverständlich laben wir uns nicht ausschliesslich an den Ereignissen vergangener Zeiten, sondern sind auch in der Lage, voraus zu schauen und Vorkehrungen zu treffen für die stürmischen Zeiten die da unserer harren. Für das vergangene Jahr setzten wir uns das Ziel, den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den Pfadis und Wölfli und vor allem den LeiterInnen in der Musegg zu fördern. Dieses Ziel wurde erreicht. Das gemeinsame Skiweekend von 3., 5.&6. und 7. Stamm im Februar, das wohlverstanden ohne Einflussnahme irgendwelcher AL's oder der Corpsleitung zustande gekommen ist, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass zwischen den Einheiten einige Berührungsängste abhanden gekommen sind. Gut!

ziele 1997

Auch für dieses Jahr haben wir uns Ziele gesteckt. Für Sommer 1998 ist bekanntlich* ein COLA geplant. Bevor wir uns jedoch guten Gewissens in ein solches Abenteuer stürzen, sollten wir zuerst einige Voraussetzungen erfüllen: Zum Beispiel sollten alle Stämme und Meuten einen Bestand haben, der hoffen lässt, dass es sie bis im Sommer 1998 noch gibt. Das ist im Moment nicht ganz überall der Fall. Des weiteren lässt die Tatsache, dass wir weder für einen angemessenen Auftritt an der LUGA '97 noch für die Leitung des Vennerlagers 1997 jemanden gefunden haben, der die Organisation in die Hand nehmen wollte, die Frage aufkommen, ob wir uns für den übernächsten Sommer nicht zu viel vorgenommen haben.

Die Aufgabe für das 1997 ist klar: Den Bestand in den Meuten und Stämmen sichern, LeiterInnen motivieren, neue LeiterInnen finden. Dies zu erreichen ist vielleicht schwieriger als mal schnell ein "wir-Museggler-sind-sowieso-die-Grössten-feeling" zu erzeugen, aber wenn sich alle unsere Problemchen von selbst lösen würden, wo bliebe da die Herausforderung?

Wir dürfen aber eines nicht vergessen: Dies ist keine Aufgabe, die die Corpsleitung alleine lösen kann (auch wenn sie könnte: sie will es gar nicht). Wir brauchen dazu die hundertprozentige Unterstützung, das Mit-Denken und Mit-Handeln von euch, den LeiterInnen und Leitern, Abteilungsteams und sonstigen HelferInnen. Denkt bitte daran, wenn das nächste mal ein Zettel herumgereicht wird zum sich eintragen oder wenn euch jemand fragt, ob ihr

eventuell bei irgend einem Projektchen mitarbeiten möchtet, dass der Erfolg der Musegg vom Einsatz jeder und jedes Einzelnen von euch abhängt. Eine Pfadi Musegg, in der die Arbeit von Wenigen getan, die Verantwortung von Wenigen getragen wird, hat keine Aussicht auf weitere 70 Jahre Bestand - und wir wollen doch nicht unseren NachfolgerInnen im Jahre 2066 die Party verderben, wie auch immer dann die Parties aussehen werden.

In diesem Sinne, wieder einmal: Musegg forever!

Für die Corpsleitung

Beni Huber/Grammo

übrigens

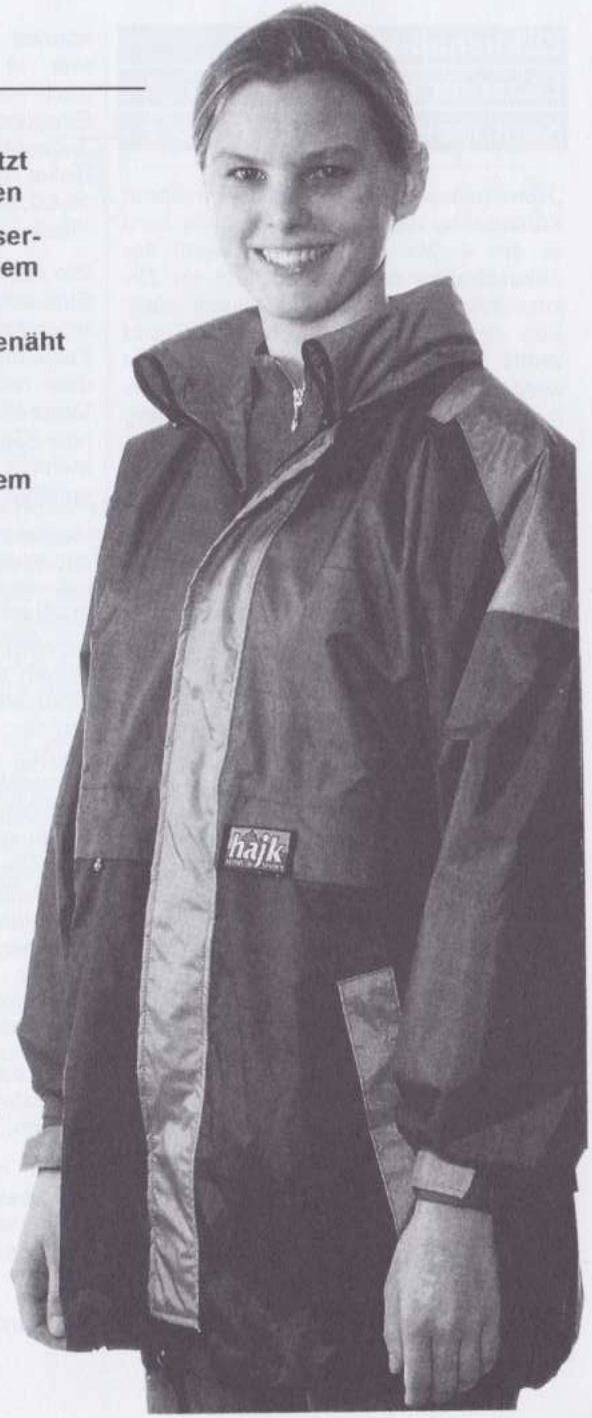
Die Corpsleitung gibt's wirklich. Für alle, die nicht an der Führerversammlung '96 waren und über die Zusammensetzung der Corpsleitung informiert wurden, hier kurz eine Aufstelllung wer was macht und wie zu erreichen ist (ja, man kann uns auch anrufen, das ist kein Gerücht. Corpsleitungs-Malbücher sind aber entgegen anderslautenden Meldungen keine erhältlich).

Tonia Leitz/Panda	210'74'71	Animation, Betreuung Corpsanlässe, Ausbildung
Claudia Walther/Stritzi	420'34'43	Kontakt APV, Spur, Pfadiheim
Daniel Bammert/Zwäg	250'34'92	Administration, Repräsentation d. Corps nach aussen, Kontakt Kassier, Versicherungen etc., Corpsagenda
Christoph Bücheler/Rio	240'12'05	Animation, Kartonsammlungen
Beni Huber/Grammo	01/364'02'15	Ausbildung, Corpsetat, Werbung

* Zum COLA '98: Einige von euch werden sich jetzt sicher gedacht haben: "Waas! Ein COLA? Wow! Warum hat man das mir noch nicht gesagt! Gopfertori! Gahtsno?" Nur keine Panik. Im Moment ist Schweigen noch Gold, und zwar weil immer noch einiges unklar ist, und wir uns nicht zu früh über Details freuen wollen, die sich danach als Zeitungsenten herausstellen. Sobald es genug Handfestes gibt, wird in der Spur und nur der Spur davon zu lesen sein.

- **Die hajk Regenjacke schützt vor Sturm, Wind und Regen**
- **Das zähe Gewebe ist wasser- und winddicht und trotzdem atmungsaktiv**
- **Alle Nähte sind doppelt genäht und auf der Innenseite verschweisst**
- **hajk Regenbekleidung verspricht Qualität zu einem konkurrenzlosen Preis**

hajk
SCOUT & SPORT



Mai-Aktion
10% Rabatt
auf alle hajk-Regenbekleidung

Chumm und probier's !

Pfadi-Materialstelle
Himmelrichstrasse 4
6003 Luzern

Mittwoch 14-17h
Donnerstag 18-20

Tel./Fax: 041/210'20'21

Zirkushappening aller Luzerner Pfadi am 4. Mai: Kantonaltag 1997 in Sursee

„Herrrrreinspaziert zu einem weiteren Kantonaltag der Pfadi Luzern!". So wird es am 4. Mai 1997 tönen, wenn der Zirkusdirektor rund 1000 Pfadi im Zirkusstädtchen Sursee begrüssen darf! Von der 1./2. Stufe, deren Bienli und Wölfli als TeilnehmerInnen dabei sein werden bis zur 3./4. Stufe, den HelferInnen, lassen sich alle einen Tag lang von der Zirkusatmosphäre verzaubern.
Ihr seid mit Eurer Abteilung doch auch dabei, wenn sich alles um Artisten, Clowns und Zuckerwatte dreht?

Sie haben erst kürzlich einen Zirkus besucht?
Nun, wir bieten Ihnen nicht bloss irgendeine Zirkusvorstellung, oh nein, ich versichere Ihnen, unsere Darbietungen sind schlichtweg sensationell, ultimativ, spannend bis in den kleinen Zehen, attraktiv bis zum Umfallen!

Das versprechen alle?
Doch hören Sie, in unserem Zirkusspektakel können Sie sogar gewinnen! Na, wäre das nicht genau das Richtige, um den Sonntag mal irgendwie anders zu verbringen?

Wie man hier teilnehmen kann, fragen Sie?
Nichts einfacher als das, schöne Frau: Reservieren Sie sich noch heute eine Eintrittskarte und erscheinen Sie als 1. oder 2. Stufengruppe am 4.Mai zwischen 9.00 und 11.00 in Sursee! Dort wird man Ihnen gerne ein Programm überreichen und los geht's, ab ins Zirkusvergnügen! Als erstes werden Sie etwas aktiv sein, um an den verschiedensten Stationen Punkte zu sammeln, die Sie anschliessend ungeniert in unsere eigene Zirkuswährung umtauschen können. Genug Geld verdient, nichts wie rein in die Manege: Jetzt können Sie nach Herzenslust schlemmen, sich als Einradfahrer profilieren, jonglieren üben, Zuckerwatte drehen und vieles mehr. Unser einziges Limit ist die Zeit. Um 15.00 treffen wir uns alle zum grossen Finale.

Wo hier Ihr Gewinn liegt?
Eine sehr gute Frage, junger Herr, denn eigentlich haben Sie alleine durch Ihre Teilnahme gewonnen. Ha, Ha, Ha! Doch dies reicht uns natürlich nicht! Unser Mega-Super-Kantonaltag-Zirkusstar wird jene Gruppe, die uns am Schluss am meisten Punkte serviert (mit Garnitur gefälligst?).

Was müssen Sie tun, um dabei zu sein?
Grundsätzlich sind alle Pfadiabteilungen des Kantons Luzern eingeladen, an diesem circensischen Anlass teilzunehmen. Über die Corpsleitungen gelangen Vorschläge für Zirkusposten und Zirkusateliers an die Abteilungen. 3./4. Stüfeler der teilnehmenden Abteilungen werden dann kreativ und gestalten die Vorschläge mit ihren Ideen zu tollen Aktivitäten, welche am 4. Mai den Bienli, Wölfli und 2. Stüflern angeboten werden. Die 1. und 2. Stufe bilden Gruppen à 5-7 Personen, welche am Kantonaltag mit Venner/ PC, bzw. mit LeiterInnen unterwegs sind. Gruppen der 1. Stufe werden nach Ermessen der Abteilung von einem Leiter oder einer Leiterin begleitet.

Also, dann bis zum 4.Mai, Sie werden es bestimmt nicht bereuen! Das Spiel ist einfach, es begeistert jung und alt.

Immer noch Zweifel? Die würde ich im Pommes-Chips Pack liegen lassen und nichts wie die Anmeldungskarte ausgefüllt absenden. Manege frei!

OK Kantonaltag Pfadi Luzern

HEIMVEREIN
PFADI MUSEGG
LUZERN

Rettung durch die Hunter AG?

Von der Generalversammlung des Heimvereins 1996 gibt es nichts Aussergewöhnliches zu berichten. Wir vom Vorstand freuen uns über den in den letzten Jahren regelmässig guten Versammlungsbesuch. Ebenso freut es uns, das von den Mitgliedern entgegengebrachte Vertrauen zu spüren, die Bereitschaft der GV, uns auch für unkonventionellere Lösungen die Handlungsfreiheit zu übertragen. Gerade in schwierigeren Zeiten ist es notwendig, Entscheide kurzfristig treffen zu können und dadurch reaktionsfähig zu bleiben. Für dieses Vertrauen möchte ich Euch allen auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen herzlich danken.

Betreffend unserem Dauerthema der vergangenen eineinhalb Jahre zeichnet sich - zumindest kurzfristig - Morgenröte am Horizont ab. Nein, der Titel deutet nicht auf die Absicht hin, im Pfadiheim zukünftig Flugzeuge zu bauen. Die Hunter AG ist eine Unternehmensberatungsfirma, welche für das Arbeitsamt Kurse mit Arbeitslosen durchführt. Für einen ersten acht wöchigen Kurs konnten wir nun unser Heim vermieten. Weitere drei Kursblöcke zeichnen sich ab, so dass unsere gröbsten finanziellen Sorgen für 1997 behoben sein könnten. Auch mit dem Pfadibetrieb sollten diese Vermietungen sehr gut verträglich sein, finden die Kurse tagsüber während den Bürozeiten statt, so dass das Heim für den Pfadibetrieb weitgehend zur Verfügung steht.
Vermittelt wurde uns die Hunter AG übrigens durch einen APV-ler. **Selbstverständlich sind wir um weitere Vermietungen sehr bemüht und möchten erneut alle aufrufen, uns potentielle Interessenten zuzuweisen.** Besten Dank für Eure Bemühungen.

Silvio Cori % Tempo

Udligenswil, 03. März 1997

Uebung mit Pfadi Dreilinden

am Samstag, 23.11.1996

Wie schon im Titel erwähnt hatten wir eine Uebung mit dem Pfadfinderinnenstamm Dreilinden. Wir trafen uns um 14.00 Uhr bei der Busendstation Nr.7, Biregg, wo wir anschliessend, in den Wald zur Feuerstelle gingen. Nach den phänomenalen Antreten, 3. Stamm ca. 15 Leute, Dreilinden das doppelte, wurden auch schon gemischte Gruppen gemacht. Es ging darum, bei der Bank (Contra und Lego) Filmdösschen mit Mehl zu Kaufen oder auch Geld mit Zins anzulegen. An den vier internationalen Posten (geführt von Dodo, Chäfer, Stella und Silenta) verteilt um die Bank im Wald, bekam man auch Geld wenn man die Fragen richtig beantwortete. Auch durfte man untereinander kämpfen, um den einen das Geld oder auch das Mehl wegzunehmen und umgekehrt. Aber das passierte sehr selten. Nicht wegen den Polizisten Proscht und Schnüff, sondern es war kalt und die kleinen Pfadfindern trauten sich nicht die Pfadieslis grob anzufassen, weil sie sonst eine Ohrfeige riskierten oder auch umgekehrt, weil die Pfadfinder dann die kleinen Pfadislis auf den Boden warfen und dann schmutzig werden konnten.
Bald war es auch schon 16.00 Uhr, in der zwischenzeit fing es auch schon an zu schneien, und es versammelten sich alle (ausser Schnüff, er musste unbedingt nach Hause, den er hatte einen Kuchen im Backofen) um das Schlangenbrot oder auch Steckenbrot zu backen, was jedoch noch am Feuer aufgetaut werden musste, da die Kälte vom Boden dem Teig arg zusetzte. Hier nocheinmal vielen Dank an die Bäckerei Odermatt für den gesponserten Teig (mjiam). Anschliessend vom backen, stöhnten schon einige die nach Hause wollten. Naja, so schliessten wir die Uebung um ca. halb fünf Uhr ab. Wobei dann noch ein paar Führerinnen und Führer beim Feuer blieben und quatschten. Aber die Erinnerung von der Mehlschlacht und dem gefrorenen Schlangenbrot bleiben noch lange bei uns.

ALLZEIT BEREIT LEGO

Schiiweekend vom
22./23. Februar 1997
auf dem Stoos

"So etwasgab es noch nie"
Hiess auf der Anmeldung. Naja, bei dieser Anzahl von Stämmen. Vielleicht wird es ja nächstes mal noch grösser, wer weiss.

zurück zum Weekend. Es kamen 23 (oder waren es jetzt 24?) Leute, alle männlich (so glaubten wir jedenfalls) und alles waschechte Museggpfader (das stimmt). Nachdem wir uns um 14.00 Uhr beim Triumphbogen trafen und eine halbe Stunde später schon im Zug waren, ging es los: "Blablablabla-blablabla, Legoooo wiie lang ghot´s no ? Blabla-blablablablablablablablablablablabla."
Ach, die Nerven die ich mit denen brauchte und unter uns gab es solche die eigentlich schon lange als erwachsen galten. Mit dem Bummlerzug in Schwyz angekommen, Hägar regte sich auf, weil der Zug an jeder Station hielt, bestiegen wir unser Postauto und es ging richtung Schlattli. Dort wiederum umgestiegen auf das Zahnkariesradbahn ging es bergsteil hinauf zum Stoos. Oben angekommen zu Fuss weiter zur Ski-Club Lenzburghütte, einpuffen und im Bergladen seine persönlichen Schlecksachen einkaufen. Abends gab es Spaghetti und noch viel später die feinen Schwarzwäldertorten mit Rahm aus den Sprüh-/Spraydosen. Dazwischen fand in den Schlafgemächern noch eine grosse Kissenschlacht statt (7. Stamm gegen den Rest, der Rest gewann). Und anschliessend dann draussen ein Mammutschneerugby mit Hilfe von Lenzburgclubmitgliedern und höheren Leitern , die einen Topkurs vorbereiteten. Nach dem Schneerugby war noch Bulldogen angesagt. Aber dieses Spiel hielt nicht lange durch, da die hälfte halbtot auf dem grossen Spielfeld herumlag. Auch durfte neben den Spielen und dem Torten

essen auch unser Risikospiel nicht fehlen, sowie das Singen mit den kleineren im Schlafraum (die Komerz- und Fernsehmusik waren die Hit´s). Dann gingen die jüngeren und müden schlafen und die anderen besuchten noch die herumliegenden Beizen und lernten entweder Bauernsöhne aus Uri und Schwyz kennen, die nur von ihrem Stall oder ihrem Vieh erzählten oder man hatte Glück und lernte Frauen aus München kennen.
Morgen´s um 9.00 Uhr aufstehen, morgenessen, hausputzen und dann ab auf die Piste. Es war ein sonniger, herrlicher Tag mit nicht zuvielen Leuten. Erwähnenswert ist, auf Loriot wunsch, das ich das erste mal auf dem Snowboard stand und nach ein paar Metern auf den Kopf fiel mich überschlug, wieder auf dem Kopf landete und stöhnend auf dem Boden lag. Aber neben grösseren und kleineren schrammen im Gesicht und den Armen und einem blauen Fleck an den Hinterbacken war sonst nichts mehr.
Auf dem Rückweg nach Hause hatten wir noch einmal Aerger, und zwar mit Zahnkariesradbahnangestellten. Als wir unten im Schlattli angekommen sind war unser Gepäck noch oben und das Postauto wartete auf uns. Wir mussten volle 15 Minuten warten (gopferdami hueresieche). Als wir die orangen Männchen darauf aufmerksam machten, ging schon eine Wortfechterei los. Nala, das sind halt die mühsamen Bahnangestellten vom Schlattli (alle Jahre wieder). Dann noch mit dem Zug fahren und in Luzern ein rekordverdächtiges schnelles Abtreten und fertig war das Schiiweekend 1997.

Also bes zom nöchschte mol

LEGO

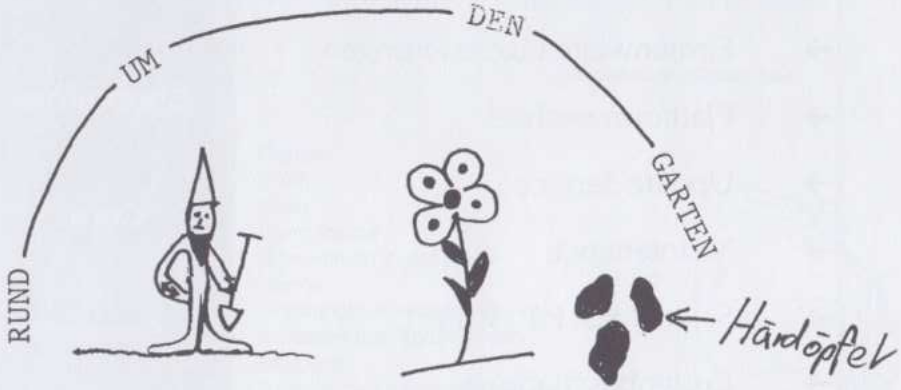
p.s.: Hifi, wenn zalsch dini 30 Stutz vom Weekend???

3. Stamm

Elternabend

Samstag, 22. März 1997

20.00 Uhr



in der Aula

des Museggschulhauses

Luzern

by 70 Jahre 3. Stamm

PC-SOFTWARE FULLFILLMENT DURCH MICROWARE AG

Unsere Kunden sind ausschliesslich Firmen. Wir befassen uns nur mit Software. Dies dafür professionell.

- → Firmenweite Lizenzierungen
- → Plattformwechsel
- → Update Service
- → Maintenance
- → Select/MOLP/Passport
- → Exotenbeschaffung
- → Evaluation

→ Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten!

MicroWare AG
Mühlebachstrasse 3 6370 Stans
Tel. 041 61 07 07 Fax 041 61 07 57

Microsoft
Lotus
Symantec
Shapeware
Corel
Borland
Micrografx
SPC
Quarterdeck
Adobe
Persoft

MEUTE CHIL

Bei der eidgenössischen Ausschreibung der besten Wölflifährer/-innen nahmen erstaunlicherweise sehr wenige Kandidatinnen/Kandidaten teil. Vermisst wurden zum Beispiel die Anmeldungen der Meute Sioni, Naa, Nikki und Nama.
Aber noch viel erstaunlicher war, dass die ganze Meuteleitung der bekannten Meute Chil Chikon/Baeri in das spannende Finale der besten Wölflifährer/-innen des Jahres vertreten waren. Dies muss gefeiert werden!!!
Damit der Bekanntenheitsgrad dieses gefeierten Quintettes steigt, stellen wir sie nun der ganzen Nation mit diesem Beitrag vor.

Namen wurden von der Redaktion geändert

Name	Gerster
Vorname	Trudi
Pfadiname	Susu
Idol	Dumpfbacke
Lieblingssportart	Schwimmen in der Badewanne
Zivilstand	Hoffnungslos verliebt ❤
Sternzeichen	Australisches Sprungfederkänguruh
Vorbestrafungen	2 Jahre Zuchthaus wegen Herzensbrecherei
Lebensmotto	Es gibt viel zu tun, schauen wir zu.
Besonderes Merkmal	Trage immer kuhmistbraune Heilandssandalen

Name	Bundi
Vorname	Peggy
Pfadiname	Quik
Idol	Lego
Lieblingssportart	Kanalisationsfischen
Zivilstand	Noch zu haben (Chiffre-Nr. 8761154)
Sternzeichen	Gorilla-Blauarsch
Vorbestrafungen	ein halbes Jahr Knast wegen Zuspätkommen
Lebensmotto	Ich suche die totale Einsamkeit, wer kommt mit?
Besonderes Merkmal	Glubbschaugen

Name	Schweiger
Vorname	Till
Pfadiname	
Idol	Susu
Lieblingssportart	Surfen in der Dusche
Zivilstand	Verliebt, verlobt, verheiratet
Sternzeichen	Ausgedorrte Wüstenratte
Vorbestrafungen	3 Tausend Franken Busse wegen zu schnellem Fahren mit dem Dreirad
Lebensmotto	Grübel, grübel, ächz, stöhn, scheisse, was soll diese Frage?!
Besonderes Merkmal	Knutschfleck unter der Achsel

Name	
Vorname	Laetitia
Pfadiname	
Idol	Mr. Bean
Lieblingssportart	Seifenkistenrennen fahren
Zivilstand	Wäre verheiratet, wenn Lego nur wollte. Bitte melde dich!
Sternzeichen	Schleiereule
Vorbestrafungen	1 Jahr bedingt wegen 0,8 Promille von 8 Liter Himmbeersirup
Lebensmotto	Auf die Schnelle
Besonderes Merkmal	Schwimmhäute an den Händen

Name	DJ Bobo
Vorname	
Pfadiname	Boccia
Idol	Quasimodo
Lieblingssportart	Wasser-Big-Foot-Fahren
Zivilstand	Verwitwet
Sternzeichen	Gangologo (Südafrikanischer Tausend-füssler)
Vorbestrafungen	3 Jahre auf Bewährung wegen Diebstahl eines Museggklebers
Lebensmotto	Easy style!
Besonderes Merkmal	nur ein linkes Ohr

MOOS +Co
AUGENOPTIKER
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

Mit Kubas

Jass - Brillen

zum sicheren Erfolg!

Für schönere Wände

martin tapeten
6020 Emmenbrücke / Luzern
Seetalstr. 13, Tel. 041-55 66 33

HEIZOEL
JETZT GÜNSTIG EINKAUFEN

Tel. 041-44 5141 Fax 041-44 5143
BRENNSTOFF
ENERGIE AUF VORRAT
Brennstoff AG 6000 LUZERN 12

Inserenten gesucht!
Hier und jetzt!

Weinkellerei Brun 6003 Luzern
Gegründet 1872
Inh. U. Bühlmann-Brun
Hirschengraben 53 (Zufahrt via Bruchstrasse)
Telefon 041-240 09 30 Telefax 041-240 08 71
Das Fachgeschäft für Qualitätsweine

Turist-Tuur

Ihr ZyTOURm Reisebüro für alle unmöglichen und legendären Reisen, Adventures und anderen Anlässen

Hallo Jungs, wisst ihr was ? ? ? ? ? ?

Die **Eisenbahn** wird dieses Jahr **150** Jahre alt , das sind **54750** Tage oder **1314000** Stunden. Aus diesem Grund finden **815** Veranstaltungen zu den Themen Eisenbahn, Ostern und Haas, Bahn 2000 und Esoterik statt. Eine echte Leistung nicht....

ABER.....

Das kümmert uns doch einen Dreck, den wir wollen **DEN** Flughafen sehen, dieses miese kleine, betonierte Feld, auf dem der Rütlischwur NICHT stattfand. Wo denn ?????? In Zürich, respektive in der Nähe von Zürich, genauer eigentlich in Kloten, also wirklich für die Schnellmerker: **WIR GEHEN DEN FLUGHAFEN KLOTEN BESICHTIGEN !**

/

UNSERE LEISTUNGEN:

- Transport von Luzern zum Flughafen und zurück mit SBB
- Rundfahrt durch den an guter Lage gebauten, architektonisch äusserst erhaltenswerten Flughafen, mit all seinen historischen Reizen, welche ihn zu einem Juwel der Juwele machen.
- Besichtigung der technischen Anlagen der Swissair mit speziell ausgebildetem Referenten
- Tonbildschau von aussergewöhnlicher Qualität, mit Bild **und** Ton!

Dieses ganze Leistungspaket gibt es bei Turist Tuur für

NUR 25 Franken und nur am **SAMSTAG 7.6.1997**

Interessiert ?

Melde dich doch an, die Bedingungen die du erfüllen musst:

Mitglied der Abteilung Zytturm (Ausnahmen möglich !!!)
Alter: **mindestens 14 Jahre**
interessiert
motiviert

Datum/Zeit: 7. Juni '97 um 11.55 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Luzern beim Bogen
Rückkehr: um 18.50 Uhr Bahnhof Luzern

ANMELDESCHLUSS 11.4.97, 11:04 Uhr

✂----------

Ich melde mich **verbindlich** zum Flughafenadventure an:
Name/Vorname/Adresse: _____

O GA O Halbtax O jünger als 16 Jahre

Anmeldungen an: Stefan Küttel, Sonnhalderain 16, 6030 Ebikon; Tel.: 440 32 66
Einzahlen mit Einzahlungsschein (Kosten mit GA Sfr. 5.-)

Anlageberatung • Vermögensverwaltung
Finanz- und Vorsorgeplanung
Neutrale Versicherungsberatung

WH&P

Dorfplatz 12
Postfach 1145 • CH-6371 Stans
Telefon 041 - 619 59 59 • Fax 041 - 619 59 58

WEIBEL HESS & PARTNER AG

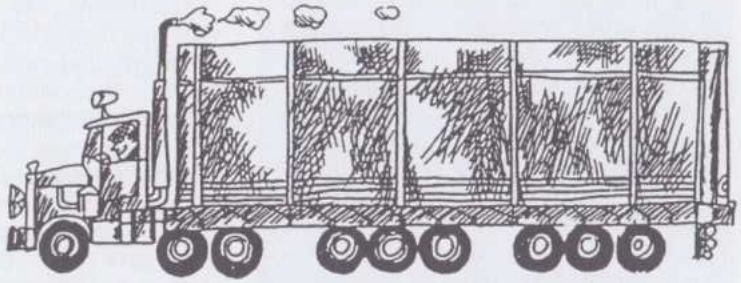
Für hohe Ansprüche
wie geschaffen

ABSOLUTE DISKRETION, HOHE SICHERHEIT,
TRANSPARENTE ANLAGEPOLITIK, PERSÖNLICHE
BERATUNG, UMFASSENDE BETREUUNG,
PROFESSIONELLER, KOMPETENTER UND ENGAGIERTER
EINSATZ

Dafür bürgen wir mit unserem Namen

René Weibel, Chrampf 5.Stamm

PNEU MATIK HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 - 28
6002 Luzern
Tel. 240 34 44
Fax 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Stationsstrasse 99
6023 Rothenburg
Tel. 280 82 44
Fax 280 84 16

Pneuhaus Sarnen
Museumstrasse 2
6060 Sarnen
Tel. 660 44 04
Fax 660 44 04

VELOS HUGO LUZERN

...keiner zu klein um »PNÖ-Kunde« zu sein!

Velos Hugo Luzern, Obergrundstrasse 26-28, 6002 Luzern
Tel. 240 19 09 / Fax 240 78 25

STIIGISÄ
DAS MAGAZIN FÜR SKIFAHRER, SNÖBER & ANDERE AUFSTEIGER

20 PFADER

haben im Ski & Snowboard-Weekend Riz Kasimir

gegessen

Engelberg - Beim traditionellen Ski & Snowboard-Weekend des 9. Stammes in der SAC Hütte wurde überdurchschnittlich viel Reis und Fleisch gegessen.

Es ist Samstag, heiss brennt die Sonne auf den Bahnhofplatz. Busse kommen an, Leute stürzen heraus, hasten über den Platz, stolpern herum, nur um in den nächsten Bus zu steigen und weiterzufahren. Im Gegensatz zum nervösen Treiben nähern sich die Zeiger der Bahnhofsuhren der Ein-Uhr-Position. Genauso gemächlich versammeln sich beim alten Bahnhofsportal einige dicht vermummte Gestalten. Sie sind bewaffnet mit acht Skiern, 14 Snowboards, 43'852 Reiskörnern und vielem mehr. Die gleissende Hitze drängt sie schon bald durch die Bahnhofshalle in das kühle, rote Bähnchen, welches auf den sinnlichen Namen Lozärn- Stans-Ängelbärg Bähndli hört.
Auf stieg die Bahn, von Luzern über Stans nach Engelberg. Dort stiegen die 20 Pfader aus und genossen den erfrischenden Fussmarsch zur Gondelbahntalstation, die unsere Reisegruppe ohne weiteren Umstände wohlbehütet in die unberührte Natur auf 2300 m.ü.m. einschweben liess. Nach der Ankunft in der Hütte .... ach das ist eigentlich alles unwichtig, drehen wir das Rad der Geschichte ein bisschen weiter:

Feuer, leuchtende Funken fliegen empor, vergehen und landen als Asche auf dem Küchenboden. Der Herd ist angeheizt, die Platte warm, der Hunger gross.. Es kann losgehen, die Zubereitung des abendlichen Mahls. Fleisch fliegt in die Pfanne, Töpfe auf den Herd, schneller schneller schreit der Salat, er will schliesslich auch noch zubereitet werden. Das Wasser sprudelt und es wäscht wie von Geistershand die Blätter, der Reis der fällt ins kochende Nass weiter, schneller, heisser, mehr... Die Küche atmet, pulsiert, ja sie lebt. und drängt auf die Zubereitung der Mahlzeit. Der Höhepunkt naht, der Reis ist gar, das Fleisch gewürzt, herab stürzen wallende Saucenfluten vereinigen sich mit Reis, Fleisch und zuckersirupsüssen Früchten in den einzelnen Tellern.
Einzelheiten des Essens können unmöglich veröffentlicht werden, da zu unsittlich und nicht beschreibbar, im Ernst, wer würde schon auf ein gekochtes **Reiskorn** schreiben ?

Durch glückliche Zufälle stiessen wir dann während des Mondscheinskifahrens noch auf zwei weitere Pfader, so dass wir dann wirklich 20 Individuen waren, und nicht einfach ein Haufen, der ungefähr 20 Scouts entspricht.

Anzeige

NEU Frisch Eingetroffen NEU
5 kg **Mondschein**
Auf Grund der grossen Nachfrage wieder in unserem Angebot:
Mondschein, frisch zubereitet, macht aus jedem Sandwich ein 5-Gangmenu

STIIGISÄ
DAS MAGAZIN FÜR SKIFAHRER, SNÖBER & ANDERE AUFSTEIGER

Durch das Mondsnöbe und Ski fahren müde geworden, gingen wir zurück zur Hütte. ABER es war noch lange nicht aller Tage Abend und so probierten wir noch diverse interessante Spiele aus dem Hüttentisch aus z.B.: Jassen, UNO, Ligretto und diverse Flugzeug- oder Feuerwehrautoquartette. Mit den Nachzüglern war auch ein Fondue aufgetaucht, das nun genüsslich verspiesen wurde.
Wir wachten erst auf, als die Bahnen schon liefen, es war aber trotzdem noch früh. Nach dem Morgenessen und dem Aufräumen machten wir uns auf die Bretter, denn auch wir wollten an den Liften anstehen, unsere Skis und Boards verkratzen lassen und uns generell ein bisschen aufregen über die vielen anderen Leute, welche sich im Gegenzug über uns aufregten. Wir kamen also gut miteinander aus, so dass es ein gelungener Tag wurde.

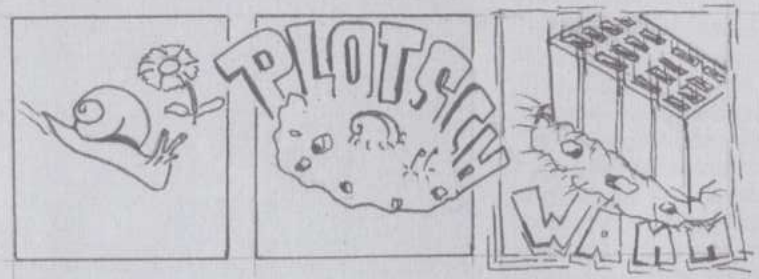
Leider beschwerten sich bei der Abfahrt noch ein paar Rucksäcke, die den ganzen Tag nur faul herumlagen und dann eine solche Qual über sich gehen lassen mussten.

Nach den kühlen 30 Stunden erreichten wir wieder Luzern, im gleichen roten Bähndli, und die Uhr kroch immer noch genau gleich langsam im Kreis herum, und die gleichen Leute rannten immer noch genau gleich schnell auf die gleichen Busse und es war immer noch genau gleich heiss auf dem Bahnhofsplatz.

Kurt

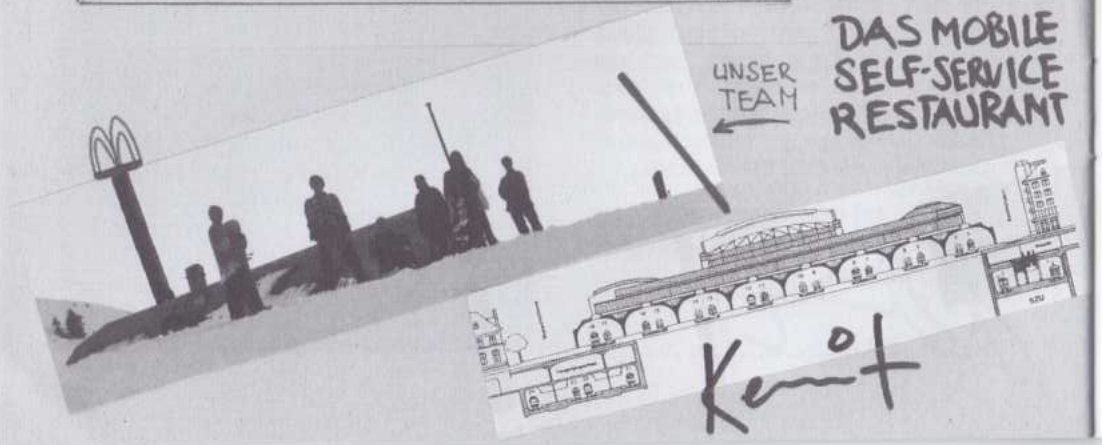
STIIGISÄ INSIDE

DAS MAGAZIN FÜR SKIFAHRER, SNÖBER & ANDERE AUFSTEIGER



BOARD IN DONI

DAS MOBILE SELF-SERVICE RESTAURANT



REWECO

Aktiengesellschaft

Dein Partner für gesamtheitliche Informatiklösungen.

AEMÄTTLISTRASSE 4
CH-6370 STANS

TELEFON 041 / 610 08 40
TELEFAX 041 / 610 08 44

REWECO AG

ALLZEIT BEREIT !

René Weibel
Chrampf 5.Stamm

Martin Weibel
Mungg 5.Stamm

ARCON

INFORMATIK AG

Beratung ◆ Netzwerk-Lösungen ◆ Schulung und Einführung

Wir sind Spezialisten für bedarfsgerechte und wirtschaftliche

A B A C U S

Gesamtlösungen

Martin/Piz und Rolf/Quasli Fuhrer, ehemals 2. Stamm
Hansmatt 32 ◆ 6370 Stans ◆ Telefon 041 61 86 96 ◆ Telefax 041 61 93 55

NÖLLI-NEWS 1996/97

Rückblick 1996 der Abteilung Nölliturm

Nölli Open-End

Auch das Pfadijahr 1996 wurde wieder mit einem alljährlichen Nölli Open-End, unserer Abteilungs-GV, gestartet. Am 2. März versammelten wir uns im Pfadiheim Littau und hatten dies und das zu besprechen. Als wir am Abend wieder gingen, war Surry unser neuer Abteilungsleiter.

Volleyball Turnier

Schon drei Wochen später nahm dann unser 4. Stufen Trekkingteam am Volleyball Turnier des Kantonalverbandes teil. Hier sei nur bemerkt, gewinnen ist wichtiger als mitmachen!?! (Oder war es jetzt gerade umgekehrt?!?) Jedenfalls hatten alle riesig den Plausch.

Abteilungsübung

An der kleinen Emme ging es am 27. April "Bomben"-scharf zu. Es herrschte Bombenstimmung und kribbelnde Spannung, als die Wölflimeuten Akela und Rama, sowie der 8. & 10. Stamm ihrer geheimen Berufung folge leisteten, um eine hochexplosive Bombe zu entschärfen. An dieser Stelle sei zu erwähnen, dass es namhaften Verluste (auf keiner Seite) zu verzeichnen gab. Danke an das OK.

20-Jahr Jubiläum des 10. Stamm

Am 4. Mai zelebrierte der 10. Stamm sein 20jähriges Bestehen in einem offiziellen Teil mit vielen Aktiven und Ehemaligen Grün-Orangen. Am 22. Juni wurde dann der allen zugängliche öffentliche Teil des Jubiläums mit einem Open-Air gefeiert.

Gründung Roverrotte Späkk

Weit abgelegen, auf dem Gummli "im hintersten Ecken" der Ortschaft Schwarzenberg, wurde am 18./19. Mai die Nölli-Rotte Späkk (kein Rechtschreibfehler) in geheimer Mission gegründet.

Sommerlager

Die schönste Zeit des vergangenen Pfadijahres war bestimmt das Sommerlager vom 6. - 20. Juli. Der 8. Stamm fuhr auf piratische Weise nach Niedergesteln ins Wallis, wo die kleine Mannschaft zwei schöne Wochen verbrachte. Der 10. Stamm feierte mit Glanz und Gloria im Unterwallis, genauer in Champex, seine Hollywood Premiere. Vom 10. - 16. August schlugen unsere Heinzelmännchen-Meuten Akela und Rama ihr Lager in Reinach AG auf, wo sie eine unvergessliche Zeit verbrachten.

GT - Al Capone

Der Mafiosi GT 1996 ging auf unsere Kosten, das heisst die Abteilung Nölliturm musste ihn organisieren. Aus verschiedenen, nun geklärten Gründen fand der GT leider nur einen Tag statt, und das auch nicht im Eigenthal, sondern aus Sicherheitsgründen der Camorra wegen auf dem Littauer Berg. Trotz der freien Postenwahl gab es sehr viele abwechslungsreiche Posten zu bewältigen, und der Fingerfertigkeit und den Kenntnissen der Unterwelt wurde freien Lauf gelassen. Leider spielte das Wetter und der Zeitplan nicht optimal mit, doch am Abend waren alle Teilnehmer wieder zur rechten Zeit an der Rangverkündigung auf dem Inseli.

Abteilungsweekend

Gegen 17.00 Uhr versammelte sich die ganze, oder beinahe ganze, Abteilung ohne den verschollenen 8. Stamm im Pfadiheim Littau, um sich gemeinsam auf den Weg nach dem schon früher bekannten Gummli zu machen. Nach Einbruch der Dunkelheit kamen dann auch die letzten noch an, und man konnte sich bei einem genüsslichen Nachtessen vertun. Danach folgte der offizielle Teil, mit der Besprechung der Zukunft der Meute Akela und deren Führer/in, die Ausarbeitung eines neuen Pflichtenheftes und die Neubesetzung der Führungs-Crew.

Neue Abteilung	AL-Team	Propper & Groov
	Kasse	Groov
	1. Stufe	Top
	2. Stufe	Mons
	3./4. Stufe	Chuum

Silvesterparty der Roverrotte Späkk

„Beach-Party an Silvester, ... spinnen die?!?" Sicherlich haben sich viele diese Frage gestellt, als die Roverrotte Späkk die Anmeldung für ihre Silvesterparty verteilten.
Doch immerhin liessen sich ungefähr 60 Unbeirrbare nicht von dem Motto beirren und folgten unserer Einladung. Dies ist ein kleiner Leckerbissen für all jene, die sich diesen tollen Anlass durch die Lappen gehen liess.

Aus der Umkleidekabine traten einem ganz unterschiedliche "Bade-Utensilien" entgegen, welche sich den Winterkleidern entledigt hatten. Danach konnte man sich auf seine Augen verlassen, man fand da wirklich eine Sandstrand mit Palmen und Pool vor. An der als Bar umfunktionierten Strohhütte, konnte man sich verköstigen, Sandburgen bauen (Anleitungen bei Ratz), Baden gehen (vielen Dank Pascal), sich im Schlummerecken ausruhen (Zensur),... Im verlaufe des Abends wurde die Kombination Schnee-Strand immer interessanter und es war wirklich etwas ganz spezielles, innert wenigen Minuten von einer Schneeball-Schlacht in den warmen Pool mit Sandstrand zu wechseln. Das man uns doch nicht ganz vergessen hat, zeigen immerhin die verschiedenen Telephonanrufe, unteranderem von einem "wirklichen" Strand in Neuseeland...

Ausblick auf das Jahr 1997

Das neue Jahr hat bereits mit einigen Ereignissen begonnen und wird auch noch verschiedene Höhepunkte, neue Ideen und ausgefallene Aktivitäten bringen. Die ersten beiden haben wir bereits erleben können...

Volleyball Turnier des Corps Wasserturm

Am 12. Januar veranstaltete das Corps Wasserturm ein Volleyball-Turnier, zu dem auch das Corps Musegg eingeladen war. Unsere Abteilung unterstützte dabei die anwesende Corpsleitung mit mehreren Händen, so dass wir das Turnier erfolgreich beenden konnten und uns nur noch der "Kanal" vor der Sonne stand.

Werbeübung für die Meute Akela-Leitung

Am 16. Januar startete unsere Abteilung eine grosse Werbeaktion im Städtischen Lehrerseminar um eine neue Leitung für die Meute Akela zu finden. Der grosse Aufwand mit Film, Dias und dem bombastischen Risottoessen hat sich leider nur teilweise gelohnt, konnte doch nur eine Adresse eines Interessenten gefunden werden, doch wir geben (noch) nicht auf.

Groov

Solaranlage in Betrieb:

Komfortsteigerung im Roverzentrum Engelberg

Pfadi und APV Musegg sind Mitbesitzer des Roverzentrums Engelberg. Das Berghaus, wunderschön am Südhang auf 1300 müM oberhalb Engelberg gelegen, bietet mit seinen 30 Schlafplätzen, einer moderner Küche, Duschen usw. optimale Möglichkeiten für Weekends, Lager, Ferien. Alle Gäste sind gleichermassen willkommen: Das Berghaus am Bord beherbergt Pfader, Schulklassen und andere Jugendgruppierungen wie Familien- und Vereinsausflügler.

Zufriedene Gäste, die wieder kommen

Das Roverzentrum wird instand gehalten durch den Heimvorstand und einer Gruppe guter Geister. Und weil all diese Leute pfadimässig ehrenamtlich arbeiten, steht das Haus jahraus, jahrein in gutem Zustand und zu günstigen Preisen zur Verfügung. Gearbeitet wird nach den Lean-Management-Grundsätzen in Projektgruppen. Im Rahmen unserer TQM-Anstrengungen richten wir unsere Anstrengungen voll und ganz nach den Wünschen unserer Mieterinnen und Mieter aus. Wir wollen Gäste, die gerne wieder kommen.

Unsere Vorteile sind:
1. Wunderschöne Lage am Südhang oberhalb Engelberg
2. Zweckmässig eingerichtetes Haus
3. Zufahrt bis Materialseilbahn möglich
4. **neu:** Solaranlage sorgt auch im Winter für angenehme Grundraumtemperatur

Alle Management-Grundsätze und Kommunikations-Spagate nützen nur dann etwas, wenn das Zielpublikum - **ja du bist gemeint!** - auch reagiert. Und so laden wir Dich herzlich ein, am weiteren Fortbestehen des Roverzentrums teilzuhaben.

Anliegen Nr. 1: Mehr Mieter

Pfadistämme, Roverrotten, APV-Familien, Schulklassen, usw.....:
Man kann das Haus mieten! Tatsächlich. Es steht Dir zur Verfügung.

Auskünfte und Vermietung
Geri Bächler, Engelbergerstrasse 44,
6390 Engelberg
Telefon 637 29 73, Fax 637 00 66

Anliegen Nr. 2: Helfer für Arbeit und Jass

Elektriker, Sanitär, Schreiner, Maurer, Chrampfer, Jasser. An jeweils zwei Wochenenden im Jahr besorgen wir die notwendigen Instandhaltungsarbeiten, bauen etwas aus oder um... Und natürlich pflegen wir in gemütlicher Runde das gemeinsame Wochenende.
Gerne erwarte ich Dein Telefon: Jörg Birnstiel/Glöggli g: 319 85 06

Anliegen Nr. 3: Unterstütze ein sinnvolles Projekt

Sinnvoll, da zum Wohle der Jugend. Sinnvoll, da Nutzung von alternativen Energietechniken. Nach nunmehr 28 Betriebjahren stehen zahlreichere grössere Ersatzinvestitionen (Gebäudenachisolation, Windfang, Abwasser-Entsorgung usw.) an, welche die grundsätzlich als "gesund" zu bezeichnende Vereinskasse schon genug fordern. Es war und ist deshalb unser Ziel, die bereits erstellte Solaranlage durch ausserordentliche Spenden zu finanzieren.

Solaranlage
Die umweltfreundliche Solaranlage heizt das für solche Alternativenergien optimal gelegene Haus im Winter auf eine minimale Raumtemperatur von 12 bis 15 Grad. Heizen während der bewohnten Zeit ist einfach und effizient mit Holzöfen gewährleistet. Zudem wird mit dem gleichen Speicher Brauchwarmwasser produziert.

Finanzierung

Prov. Bauabrechnung (nach Abzug der Eigenleistungen)	Fr.	33'000
./. Legat Karl P. Lütolf/Blams (Luzernerleu)	"	10'000
./. bisherige Spenden **Beppimuseggler (Danke!)** und Luleu	"	7'000
Minus-Saldo	**Fr.**	**16'000**

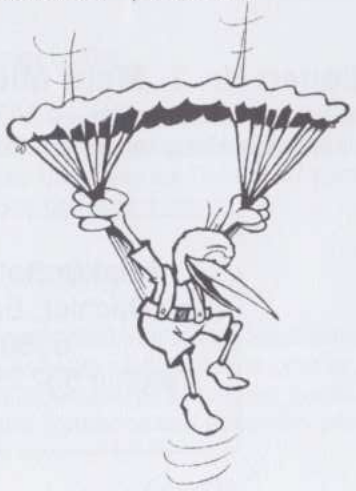
Der gesamte Vorstand zeichnet verantwortlich für die seriöse und saubere Vereinsführung und für die Umsetzung dieses Projektes. Gerne stehen folgende Vertreter des Heimvorstandes für Auskünfte zur Verfügung.

Jörg Birnstiel	Kriens	Präsident	Pfadi Musegg	g 319 85 06
Kurt Wagner	Luzern	Kassier	Pfadi Luleu	g 419 16 59
Markus Christen	Luzern	Bauchef	Pfadi Unterwalden	p 310 78 04

Herzlichen Dank für
Deine spontane Unterstützung
unseres sinnvollen Projektes.

Postkonto
"Schweiz. Roverzentrum
Engelberg"

60-22901-9



D'Lehr natürli bi eus!

Unsere Lehrberufe (alle Lehrstellen stehen auch Mädchen offen)

Anlage- und Apparatebauer	4 Lehrjahre
Kaufm. Angestellter/Angestellte	3 Lehrjahre
Mechaniker	4 Lehrjahre
Maschinenmechaniker	4 Lehrjahre
Maschinenzeichner	4 Lehrjahre

Sulzer Hydro AG
6010 Kriens/Luzern

SULZER | Hydro

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!

- Über 60 Zeltmodelle ab Fr. 198.–
- Schlafsäcke, Rucksäcke
- Outdoorkleidung usw. usw.

SPATZ Camping Trekking
8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01 - 38 338 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:

APV

Meine Lieben

Während ich die Nachrichten für diese Spur vorbereite freuen sich gegen 100 Ehemalige auf das von Hans Moser, „Moses", organisierte Treffen der „Uralt-Museggler" vom 19. März 1997. Ich werde darüber in der nächsten Nummer berichten.

Am 21. Dezember 1996 fanden im Museggheim die Generalversammlungen des Heimvereins und des APV - von den Aktiven despektierlich „Güggeliessen" genannt - statt. Derweil erstere noch legal und gesittet durchgeführt werden konnte, ging die zweite, wie seit Jahren, im Lärm unter. Ich darf auf spezielle Berichte der beiden verschwisterten Vereine hinweisen und danke den Autoren.

APV-Vorstand 1997

Präsident:	Marc von Dach (Song)	Sonnsytehalde 6, 6048 Horw,	340 73 22
Kassier:	René Weibel (Chrampf)	Aemättlistr. 4, 6370 Stans	610 73 43
Aktuar:	Ernst Schmocker (Stone)	Aeschentürlistrasse 5, 6030 Ebikon	440 17 86
Beisitzer:	Claudia Walther (Stritzi)	Rank 8, 6006 Luzern	420 34 43
	Peter Emch (Chnobli)	Klusenmatt 7, 6043 Adligenswil	370 58 01
	Tonia Leitz	Obergrundstr. 69a, 6003 Luzern	210 74 71
Spur APV:	Peter Birnstiel (Steli)	Würzenbachmatte 14, 6006 Luzern	370 28 06
Archivar:	Stefan Müller (Lupo)	Obernauerstr. 7, 6010 Kriens	320 75 10
Korpsleitung:	Daniel Bammert (Zwäg)	Bennenegg 32, 6014 Littau	250 34 92
Heimverein:	Silvio Covi (Tempo)	Chriesimatt 4, 6044 Udligenswil	371 06 78
Heimabwart:	L. & B. Bernasconi Fischer	Moosmattstrasse 51a, 6005 Luzern	310 83 05
Sektionen:			
Zürich:	Willi Frank (Sancho)	Felseneggstr. 8, 8132 Egg	01/984 15 17
Basel:	Hermann Bader (Männi)	Pappelweg 20, 4132 Muttenz	061/311 10 68
Bern:	Liselotte Gyger-Steffen	Aschenbrunnmattstrasse 23, 3047 Bremgarten	031/301 69 06
a. Orange:	René Gilliéron	Av. De Frontenex 34, 1207 Genève	

Veranstaltungen APV

Freitag,	14. März	Jassturnier im Löwen, Ebikon
Mittwoch,	19. März	Treffen der „Uralt-Museggler" im Hotel Kolping Luzern
Sonntag,	15. Juni	Juni-Plausch
Sonntag,	7. September	Herbstwanderung
Sonntag,	26. Oktober	Herbstanlass (Jazz-Brunch)
Samstag,	20. Dezember	Generalversammlungen Heimverein und APV

Veranstaltungen Sektionen

Samstag,	24. Mai:	Alte Orange: Treffen im Freilichtmuseum Ballenberg
Sa./So.	27./28. September	Alte Orange: Wanderung im Lukmaniergebiet
Mittwoch,	5. November	Basel: „Bebbi-Treffen"
Donnerstag,	15. Januar 1998	Zürich: „Zöri-Stamm"
16. April, 18. Juni, 20. August u. 22. Oktober:		Alte Orange: Stamm Hotel Schlüssel Luzern, 18.30h

Von den alten Orangen ist anzumerken, dass die geplante Skiwoche in Savognin mangels Beteiligung nicht stattfinden konnte. Neu ist vom 21. Bis 25. April eine Hollandreise ausgeschrieben. Auskünfte erteilt René Gilliéron.

Züri-Treff, 16.1.1997

Die älteste APV-Aussenstation feierte ihr 17. Treffen im Bahnhofbuffet Zürich „Au Premier". Sofern ich richtig gezählt habe, waren 44 Leute anwesend, vorwiegend aus dem Grossraum Zürich. Einige aus Luzern und einzelne aus Muttenz, Aarau, Zofingen usw. Einige mussten sich wegen der grassierenden Grippe abmelden. Max Lanter, „Luenz", spendete den Apéro, wofür ihm ein herzliches Dankeschön gebührt. Nächster „Zöri-Stamm": Donnerstag, 16.1.1998 am gleichen Ort.

Dies und Das

Nach 18-jähriger Abwesenheit wieder „daheim": Peter (Mösi) und Dorothea Mosimann-Schill. Neue Adresse: Maihofstrasse 56, 6006 Luzern. T. 041/420 25 35.

Guschti Keller (Haxe), ehem. 3. Stamm, und Regula waren per VW-Bus unterwegs in Amerika. „Wir bereisten die ganze Westküste der USA und wollen nun im Januar nach Mexico weiterfahren." Die am 16.12.96 abgestempelte Ansichtskarte zeigt das Pueblo del Arroyo, Chaco Canyon.

Am 3. Jänner d.J. traf ich im 2-er-Bus und anschliessend im „Gotthard" Diri Achermann aus Rom. Sie lässt alle Bekannten herzlich grüssen.

„Lieber Steli, damit Du endlich wieder einmal über eine Jahrhunderthochzeit berichten kannst, haben wir am 23. Dezember 1996 geheiratet. Am grossen Fest im Engadin (genau genommen in Cinuoschel) haben wir dieses wichtige Ereignis an einem gemütlichen Wochenende im Beisein einer APV-Turnerdelegation würdig gefeiert." Absender: Maya Federer (Pony), Meute Kaa, und Giovanni Pontelli. Wohnen tun die beiden bekanntlich in 7524 Zuoz, Chesa Pignaint. T. und Fax: 081/854 05 67. Sie senden herzliche Grüsse aus dem sonnigen Engadin. - Die beiden empfehlen sich im übrigen als Organisatoren von schönen und interessanten Wanderungen im Engadin, Puschlav usw. Wer Wanderlust verspürt, fordere die Unterlagen an!

Ich danke für Mitteilungen und Grüsse, gratuliere Pony und Giovanni zur Heirat und wünsche alles Gute.

Todesfälle gehören leider fast zum festen Bestandteil meiner Mitteilungen. Wiederum sind drei Altpfader von uns gegangen. Den Angehörigen spreche ich das herzliche Beileid des APV aus.

Mit herzlichen Grüssen und besten Wünschen verbleibe ich Euer:

Stel.

HILFE !

Gesucht: Mieter für unseren Saal!

Wir sind dringend auf Eure Mithilfe angewiesen:

Zu vermieten **Saal mit Bühne 170 m2**

- Benutzung vorwiegend Mo. - Fr, evt. Wochenende (Pfadibetrieb)
- Küche, WC, Dusche vorhanden
- Zentrale Lage, Nähe Bus, Parkplätze
- 2 weitere Räume auf derselben Etage mietbar (je ca. 18 m2)
- Tageweise Miete möglich
- Preise nach Vereinbarung

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

Möglichkeiten

- Privatanlässe. (zu beachten: Wohnquartier, Zu- und Wegfahrtsmöglichkeiten eingeschränkt)
- Vorträge
- Kurse aller Art
- Gesangsproben
- Spielgruppen
- Weiterbildungen
- Theaterproben
- usw.

Bitte melden bei:
Heimverein Pfadiheim Hubelmatt, Christoph Ruf, Ruflisbergstrasse 19, 6006 Luzern
Tel: 420 57 09

Bericht über die GV 1996

„Hebet doch mol s'Mul zue; oder muess zerscht no Eine vor luter Brüele stärbe?", intervenierte Muni energisch. In der Tat ging es an der GV 96 einmal mehr laut zu und her. Im Saal des Pfadiheims hatte sich eine grosse Schar von APV'lern (laut Präsenzliste 135) und Aktiven eingefunden, welche an der Generalversammlung und dem Güggeliessen teilzunehmen gedenkten.

Nach der Begrüssung und dem Vorstellen unserer neuen Heimabwarte (Lucia Bernasconi Fischer und Beat Fischer) ging es zunächst um die Entgegennahme der Jahresberichte. Der APV-Vorstand erinnerte in Form einer Produktion (Sketch) an die Vereinsanlässe wie Jassturnier, Juniplaausch, Wanderung, Georgstag, Jubiläum und Jazzbrunch. Leider war die Präsenz an gewissen Anlässen wiederum mager. In der Folge wurde der Versammlung der neue Archivar, Stefan Müller, vorgestellt. Dieser wir durch Quäk, Micky und Rio in seine neue Aufgabe eingeführt werden. Silvio Covi berichtete sodann über den Heimverein und dankte Ursi und Bruno Stämmer für ihre neunjährige Tätigkeit als Heimabwarte. Auch wie er auf die Schwierigkeiten hin, welche bei der Suche nach einem neuen Dauermieter fürs Heim aufgetreten sind. Sämtliche Jahresberichte wurden mit grossem Applaus genehmigt.

Viel zu reden - wen wunderts - gaben die Finanzen. Aufgrund eines grosszügigen Legats von Rosmarie Sidler hatte der APV eine grössere Geldsumme erhalten. Es gilt nun, dieses Geld möglichst sinnvoll und im Sinne der Verstorbenen zugunsten der aktiven Pfader einzusetzen. Es sei hier nicht verschwiegen, dass der Vorstand (trotz verschiedener Abklärungen bei Heimvereinen und trotz eingehender Diskussionen) noch keinen konkreten Vorschlag bezüglich der Verwendung des Geldes unterbreiten konnte. Nach Meinung einer knappen Mehrheit der Vereinsmitglieder soll daher der Vorstand nicht in eigener Kompetenz über die Verwendung bestimmen.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Tonia Leitz / Panda gewählt. Der Vorstand wurde im übrigen in Globo wiedergewählt. Das Revisorenteam besteht aus Grammo, Pfupf und (neu) Ursi Stämmer.

Unter „Varia" durfte ich insbesondere auf das am 19. März stattfindende Treffen der Uralt-Museggler hinweisen, welches im Hotel Kolping erstmals durchgeführt wird.

Endlich konnten die Güggeli aufgetischt werden. Auch wenn einige dieser nicht ganz „bache" waren, war dies der guten Stimmung nicht abträglich. Ein letzter (offizieller) Höhepunkt war zweifellos der Auftritt von Gandhi. Mit seinen neu vorgetragenen „Froue-Lieder" wusste er zu begeistern. So wissen wir nun auch, welch interessante und erbauliche Gespäche zu Beginn der Badesaison unter der Sonne geführt werden.

Allen jenen, welche zum Gelingen des vergangenen Vereinsjahres beigetragen haben, danke ich nochmals herzlich.

Marc von Dach / Song

Rudolf Hofmann
28.7.1929 - 29.11.1996

Wie mir Frau Hofmann mitgeteil hat, ist Ruedi an den Folgen eines Krebsleidens gestorben. Einem Briefwechsel mit ihm im Juni 1995 verdanke ich die folgenden Angaben. „Infolge Versetzung meines Vaters (Ing. SBB) von Aarau nach Luzern, erfolgte mein Uebertritt zu Pfadi Musegg. JPF in der Abt. Adler 1940 Aarau. Hierauf Eingliederung in den 1. Trupp, blauweiss, Patr. Gems. Meine Venner waren Dschil Ackermann, Törg Bucher etc. Meine Truppführer: Baba Bachmann, Dschil, Törg, Boxi Strebi und Ritsch Martin. Ich übernahm später als Venner die Patr. Falk. Dann kam die Roverzeit und gleichzeitig das Mitmachen an den vielen Orientierungsläufen. Mein erstes So-Lager und Abt.-Lager war Ems-Tamins - ein Erlebnis!"

Erwin Schärli - Büeler
24.4.1913 - 13.12.1996

Am Donnerstag-Stamm im Luzernerhof - immer eine gute Informationsquelle - erfuhr ich, dass Erwin in seiner Aktivzeit bei den Rotschwarzen war, zuletzt als Vize-Truppführer neben „Ratz". Persönlich gehen meine Erinnerungen zurück an viele Veranstaltungen des APV, an welchen Rösli und Erwin seinerzeit teilnahmen und Fröhlichkeit ausstrahlten.

Wilfried Marti - Zechner
24.8.1937 - 17.1.1997

„Mutz" gehörte anfangs der fünfziger Jahre zu den legendären Grünweissen aus Kriens, mit welchen er sich immer verbunden fühlte, obwohl ihn seine berufliche Laufbahn bald zum Verlassen der Innerschweiz nötigte. Seit vielen Jahren führte er, zusammen mit seiner Frau, das Hotel Schweizerhaus in Maloja. Dort stiegen denn auch hin und wieder Museggler ab und von dort stammen auch meine letzten Erinnerungen an ihn.